

## Ökumene – Wege zum Frieden suchen

Liebe Leserinnen  
Liebe Leser



Ökumene meint "in einem Haus leben". Als Student wohnte ich in einer WG, wir waren drei sehr verschiedene Männer. Bei allen Differenzen erlebten wir viel Schönes und Lustiges. Und natürlich das gemeinsame Essen: Selbstgekochtes mit

Gästen auf engem Platz geniessen und reden bis spät in die Nacht. Aber es gab auch Nervendes: Einer der Kollegen schnarchte laut, ein anderer rauchte gerne Zigarren oder repetierte laut seinen Stoff. Trotzdem: Gemeinsam lernten und erlebten wir viel und: Man lernt sich selbst besser kennen.

Ähnlich ist es mit der Ökumene. Die europäischen Kirchen haben in den 90iger Jahren vereinbart, wie sie miteinander umgehen wollen und was ihre gemeinsamen Ziele sind, es hiess: Wir wollen füreinander beten, aufeinander zugehen, gemeinsam den Frieden stärken und immer wieder miteinander reden – auch über Schwieriges. Ausserdem: Die Kirchen wollen für Einigkeit einstehen und die Barmherzigkeit untereinander stärken. Auch die Kulturen sollen sich besser kennenlernen und respektieren - Juden, Muslime und andere Religionsangehörige gehören alle zur Familie der Glaubenden.

Schnarchende Kollegen können zwar nerven, aber abgeschottet ohne Mitmenschen zu leben, das macht krank. Kirchen müssen wohl verschiedene Wege mit Jesus suchen, aber sie bleiben Geschwister im einen Haus. Auch mit den nichtchristlichen Religionen können wir unzählige gemeinsame Spuren entdecken und voneinander lernen – bei allem, was trennt oder anders ist. Es gibt nur ein Haus für unser Leben – diese eine Erde.

Burkhard Kremer  
Pfarrer



**Bei Redaktionsschluss sind die im Februar geltenden Rahmenbedingungen für alle Anlässe unbekannt.**

**Bitte informieren Sie sich kurzfristig auf unserer Homepage oder im aktuellen Lenzburger Bezirksanzeiger. Auskunft geben Ihnen gerne auch unsere Pfarrpersonen und das Sekretariat.**

## Gottesdienste

30. Januar (ohne Zertifikat)  
10.00 Uhr Gemeindesaal Boniswil  
Pfarrerin Ruth Kremer

6. Februar (ohne Zertifikat)  
10.00 Uhr Vereinszimmer Hallwil  
Pfarrer Burkhard Kremer

13. Februar (ohne Zertifikat)  
10.00 Uhr Kirche Egliswil  
Pfarrer Jan Niemeier

20. Februar (ohne Zertifikat)  
10.00 Uhr Kirche Seengen  
Pfarrerin Ruth Kremer

27. Februar (ohne Zertifikat)  
10.00 Uhr Kirche Seengen  
Pfarrer Jan Niemeier

4. März (ohne Zertifikat)  
19.00 Uhr Kirche Egliswil  
Weltgebetstag  
Pfarrer Jan Niemeier und Team

## Laudes - Morgenlob

Mittwoch, 16. / 23. Februar  
7.00 bis 7.30 Uhr, Kirche Seengen

## Kinderkirche

### Kolibri

Die Kinder vom grossen Kindergarten bis zur 5. Klasse werden anfangs März für den Osterblock eingeladen.

### Fiire mit de Chliine

Mittwoch, 9. März  
17.00 Uhr  
Kirche Seengen

### Singe mit de Chliinschte

Die Familien werden angeschrieben.

## PH-Agenda

### Jugendtreff

Freitag, 18. Februar, 19.30 Uhr bis 22.30 Uhr, Jugendraum Seengen

### Jugendgottesdienst

25. Februar, 19.00 Uhr  
Kirche Seengen

## Konf Vorbereitung 4B

Freitag, 25. Februar, 17.00 bis 18.30 Uhr  
Kirchgemeindehaus

## Konf Vorbereitung 4A

Freitag, 25. Februar, 18.45 bis 20.15 Uhr  
Kirchgemeindehaus

## Zischtig Zmorge

Dienstag, 8. Februar, 9.00 bis 10.00 Uhr, Kirchgemeindehaus  
Auf Ihre Teilnahme freuen sich Vera Tellenbach und Team (evtl. mit Zertifikat)

## Lesekreis

Wir tauschen aus über Leseerlebnisse zu einem ausgewählten Roman. Aktuelle Infos zu Buch und Datum finden Sie auf der Homepage. (evtl. mit Zertifikat)

## Senioren-Treffs

**Egliswil** (evtl. mit Zertifikat)  
Mittwoch, 16. Februar, 12.00 Uhr  
Gemeindesaal Egliswil  
Gemütlicher Raclette Plausch

**Seengen** (evtl. mit Zertifikat)  
Dienstag, 22. Februar, 14.00 Uhr  
Kirchgemeindehaus Seengen  
Musik mit Ján Kubis (Akkordeon) und Matthias Hofmann (Violine)

**Hallwil / Boniswil** (evtl. mit Zertifikat)  
Mittwoch, 23. Februar, 14.00 Uhr  
Turnhalle Hallwil  
Unterhaltung mit der Ländlerkapelle «Echo vom Bienenstock»

## Talk am Feuer

Mittwoch, 23. Februar, 19.30 – 20.30 Uhr  
Open Air am Kirchgemeindehaus



Kurzer Impuls zu einem aktuellen Thema, anschliessend offener Austausch am Lagerfeuer über das, was unter den Nägeln brennt. Ein offenes Forum für alle, die den Wunsch nach respektvollem Austausch haben. Warme Kleidung ist von Vorteil, einige Decken sind vorhanden. Talk am Feuer findet nur statt, wenn für Veranstaltungen im Freien die Zertifikatspflicht entfällt.

Moderation: Pfarrer Jan Niemeier.

## Zum Weiterdenken

Manchmal sind wir in einer Situation festgefahren, betriebsblind für neue Lösungen und Ansätze. Es wird probiert und probiert, aber es gibt keine Lösung. Vielleicht steht unsere Gesellschaft an einem solchen Punkt, vielleicht jemand, den Sie kennen, vielleicht Sie selbst. In vertrackten Situationen können ein Blick von aussen und eine kleine Änderung im System, die erhoffte Lösung bringen. Davon handelt die folgende Geschichte, die ich beim Kybernetiker Heinz von Foerster (1911-2002) gefunden habe: „Ein Mullah ritt auf seinem Kamel nach Medina; unterwegs sah er eine Herde von Kamelen; daneben standen drei junge Männer, die offenbar sehr traurig waren. 'Was ist euch geschehen, Freunde?' fragte er, und der älteste antwortete: 'Unser Vater ist gestorben.' 'Gott möge ihn segnen. Das tut mir leid für euch. Aber er hat euch doch sicherlich etwas hinterlassen?' 'Ja', antwortete der junge Mann, 'diese siebzehn Kamele. Das ist alles, was er hatte.' 'Dann seid doch fröhlich! Was bedrückt euch denn noch?' 'Es ist nämlich so', fuhr der älteste Bruder fort, 'sein letzter Wille war, dass ich die Hälfte seines Besitzes bekomme, mein jüngerer Bruder ein Drittel und der jüngste ein Neuntel. Wir haben schon alles versucht, um die Kamele aufzuteilen, aber es geht einfach nicht.' 'Ist das alles, was euch bekümmert, meine Freunde?' fragte der Mullah. 'Nun, dann nehmt für einen Augenblick mein Kamel, und lasst uns sehen, was passiert.' Von den achtzehn Kamelen bekam jetzt der älteste Bruder die Hälfte, also neun Kamele; neun blieben übrig. Der mittlere Bruder bekam ein Drittel der achtzehn Kamele, also sechs; jetzt waren noch drei übrig. Und weil der jüngste Bruder ein Neuntel der Kamele bekommen sollte, also zwei, blieb ein Kamel übrig. Es war das Kamel des Mullahs; er stieg wieder auf und ritt weiter und winkte den glücklichen Brüdern zum Abschied lachend zu". Gebet: Guter Gott, bitte lass mich das 18. Kamel entdecken, damit sich die Knoten meines Lebens lösen. *Jan Niemeier*

## Rückblick

### Cartons du Coeur

Die Sammlung zugunsten von Cartons du Coeur, Lebensmittelhilfe Aargau, ergab 205 kg Lebensmittel sowie Fr. 437.- Bargeldspenden. Herzlichen Dank allen Mithelfenden und Spendern.

### Adventsfenster Kirche Egliswil



Ab dem 9. Dezember leuchtete in Egliswil vor der Kirche im Rahmen des Egliswiler Adventskalenders ein ganz besonderes Licht, gestaltet von einer unserer Katechetinnen Marion Häfeli. „Jesus ist als das Licht in die Welt gekommen, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht länger in der Dunkelheit leben muss.“

### Sternenbaum



Die Sammlung durch die von vielen Kindern bemalten 111 Sterne hat für HEKS Hilfe Schenken für Solarlichter für Kinder in Bangladesch 300 Franken ergeben. Vielen Dank allen Kindern und Jugendlichen für die engagierte Hilfe!

### Offene Kirche an Heiligabend



Viele Menschen haben an Heiligabend den Stationenweg bei und in der Kirche Seengen besucht und das Friedenslicht aus Bethlehem mit Laternen abgeholt. Die 111 gemalten Sterne der Kinder an Bäumen, ein grosses Feuer, Frieden verkündende Engel, Laternen und Lichter, Bilder der Weihnachtsgeschichte, Krippenfiguren und wunderbare Orgel- und Flötenmusik haben eine friedvolle, ruhige Stimmung verbreitet. Eifrig haben die Kinder auch Kerzen entzündet mit stillen Gebeten für sich und Frieden auf der Welt.



**Friedenslicht aus Bethlehem in der offenen Kirche Seengen an Heiligabend**  
„Es chliises Liecht azünde esch ned vell –

*aber wenn's alli mached – denn wird's heller of de Wält“.*

Segen sei mit dir, der Segen Gottes. Der wie strahlendes Licht um dich her und in deinem Herzen ist. Gottes Sonne leuchte dir und erwärme dein Herz, bis es in seiner Liebe zu glühen beginnt wie ein grosses Feuer, das deine Mitmenschen erfreut und erwärmt.  
(Irischer Segensspruch)

## Freud und Leid

### Abdankungen/Beisetzungen

10.12., Verena Bruder, Seengen, 1926  
14.12., Martha Holliger, Boniswil, 1931  
17.12., René Bossard, Seengen, 1941  
21.12., Hans Urech, Seengen, 1938  
23.12., Urs Heinz, Hallwil, 1942



**Cartons du Coeur - Lebensmittelhilfe Aargau hilft Menschen in finanzieller Notlage mit der Lieferung von Lebensmitteln, unbürokratisch,**

**direkt und mit Herz.**

### Cartons du Coeur sucht dringend Unterstützung

Möchten Sie sich gerne ehrenamtlich in einer sozialen Institution betätigen? Dann sind Sie bei uns richtig. Cartons du Coeur verteilt seit über 20 Jahren im Kanton Aargau Lebensmittelpakete an bedürftige Mitmenschen in besonderen Notsituationen.

Wir suchen dringend als Ergänzung in die beiden Teams vom Telefondienst Ost und West, Personen die bereit sind Anrufe von Bedürftigen entgegenzunehmen und Lebensmittellieferungen an diese zu organisieren.

Der Einsatz dauert im Wechsel mit zwei weiteren Personen zwei Wochen, das heisst der nächste Einsatz beginnt wieder in vier Wochen. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Bitte kontaktieren Sie uns wie folgt:

Telefondienst West  
079 781 76 59  
west@cartonsducoeur-aargau.ch

Telefondienst Ost  
079 243 27 59  
ost@cartonsducoeur-aargau.ch

**Verwaltung** Yvonne Müller und Esther Griner | 062 777 02 50 | info@kirche-seengen.ch | Schulstrasse 12a | 5707 Seengen | 8.00 – 12.00 h  
**Pfarrer** Jan Niemeier | Senioren/Seelsorge | 062 777 25 54 | jan.niemeier@kirche-seengen.ch | Fliederweg 6 | 5706 Boniswil  
**Pfarrerin (60%)** Susanne Meier-Bopp | Generationenkirche | 062 777 06 53 | susanne.meier-bopp@kirche-seengen.ch | Weingarten 31b | 5707 Seengen  
**Pfarrerin (20%)** Katharina Thieme | Jugendkirche | 079 598 69 42 | katharina.thieme@kirche-seengen.ch | Lettenstrasse 16 | 5210 Windisch  
**Pfarrer (STV)** Burkhard und Ruth Kremer | 062 752 81 67 | kremer@kirche-seengen.ch | Pomerngut E3 | 4800 Zofingen  
**Kirchenpflege** Denise Laemli | 062 777 37 46 | denise.laemli@kirche-seengen.ch | Hubpüntstrasse 11A | 5707 Seengen  
**Impressum** Redaktion und Verantwortlichkeit: Medienkommission der Kirchenpflege | www.kirche-seengen.ch